

Baudenkmäler

- D-4-75-123-10** **A 72.** Autobahnbrücke über die Sächsische Saale, dreijochige Granit-Sichtquaderbrücke, mit halbrunden Türmen, Pfeiler mit Rundbogenöffnungen, 1937-1940.
nachqualifiziert
- D-4-75-141-1** **Bahnhofstraße 7.** Ehem. von Falkensteinsches Schloss, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh., spätmittelalterlicher Kern.
nachqualifiziert
- D-4-75-141-7** **Forsteckstraße 6.** Burgstall, Scharnenmauer, 14. Jh.; bei Forsteckstraße 4 und 6.
nachqualifiziert
- D-4-75-141-13** **Hirschberger Straße 16; Nähe Hirschberger Straße.** Kilometerstein, runder Schaft mit beschriftetem Aufsatz und Dreieckgiebeln, Granit, letztes Viertel 19. Jh., an der Hirschberger Straße.
nachqualifiziert
- D-4-75-141-2** **Hohbühlstraße 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalkirche mit eingezogenem Chor, Dachreiter, 1638-41; mit Ausstattung; wehrgangartiger Zugang, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-141-4** **Jean-Paul-Gasse 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.; Jean Pauls Jugendhaus 1765-76.
nachqualifiziert
- D-4-75-141-3** **Jean-Paul-Gasse 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes, Saalbau mit Westturm, 1704; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-75-141-9** **Jean-Paul-Gasse 3.** Ehem. Schule, zweigeschossiges, verputztes Walmdachhaus mit Schieferdeckung.
nachqualifiziert
- D-4-75-141-12** **Nähe Weißenbach.** Kelleranlage, Schildmauer aus Bruchstein. Korbbogige Einfahrt mit Granitgewände, Schlussstein bezeichnet 1859. Kreuzgratgewölbe und Trennmauern im Innern aus Ziegelsteinen gemauert. Ggf. Weiterführung eines vormaligen Bergwerks als Kelleranlage; an der Kreisstraße HO 8, bei Einmündung in Staatsstraße 2192 östl. von Gottsmannsgrün.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

- D-4-75-141-8** **Scheibenweg 3.** Ehem. Burggut, zweigeschossiger Walmdachbau, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-75-141-6** **Schlegelweg 2.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach,
Fachwerkobergeschoss, bez. 1705.
nachqualifiziert
- D-4-75-141-5** **Von-Stein-Straße 3.** Ehem. Rittergut, dreigeschossiger Satteldachbau, 1534, Giebel
1850.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 12

Bodendenkmäler

- D-4-5636-0107** Bergbauareal "Morgenröthe" der frühen und späten Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5637-0002** Turmhügelburg des hohen Mittelalters mit Haupt- und Vorburgareal.
nachqualifiziert
- D-4-5637-0007** Burgstall des Mittelalters ("Sautersheim").
nachqualifiziert
- D-4-5637-0008** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5637-0009** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5637-1036** Vorgängerbau und Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Leonhard mit Kirchhofumwehrung.
nachqualifiziert
- D-4-5637-1037** Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen ehem. von Falkensteinschen Schlosses.
nachqualifiziert
- D-4-5637-1045** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes in Joditz.
nachqualifiziert
- D-4-5637-1046** Herrensitz der frühen Neuzeit mit archäologischen Befunden des spätmittelalterlichen Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-4-5637-1067** Burgstall des späten Mittelalters mit Haupt- und Vorburgareal.
nachqualifiziert
- D-4-5637-1074** Ausgedehntes Bergbauareal der frühen und späten Neuzeit mit verschütteten Mundlöchern, Schachtgängen und Pingen.
nachqualifiziert

D-4-5637-1075 Ausgedehntes Bergbauareal der frühen und späten Neuzeit mit verschütteten Mundlöchern, Schachtpingen und Pingenzügen ("Neuenglück").
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12